



Grüne Liste Neckartenzlingen GLN

GRin Walburga Duong
Melchiorstraße 5
72654 Neckartenzlingen
Tel: 07127-34659
walburga.duong@gruene-aichtal-neckarta.de

GRin Liese Kernchen
Melchiorstraße 6
72654 Neckartenzlingen
Tel: 07127-34806
Liese.kernchen@alternative-neckartenzlingen.de

Rede zum Haushalt 2019

Liebe Frau Bürgermeisterin Braun,
Lieber Herr Castro,
Liebe Verwaltung,
Liebe Neckartenzlinger Bürgerinnen und Bürger,
Liebe Kolleginnen und Kollegen.

wir danken der Verwaltung, insbesondere natürlich Ihnen, Herr Castro für die Aufstellung des Haushaltsplans. Vor allem danken wir Ihnen, Frau Braun und Herr Castro, für die Umstellung des Verfahrens zur Einbringung und Beratung des Haushalts, so dass wir uns nun im Rahmen der Gemeindeordnung bewegen. Damit wurde auch einer unserer Punkte aus der letzten Haushaltsberatung umgesetzt. Auch danken wir Ihnen, - nochmals – dass der Haushaltsplan auf der Website der Gemeinde eingestellt wurde und so alle interessierten Bürgerinnen und Bürger Einsicht nehmen können. Überhaupt eröffneten sich durch die neue Website der Gemeinde Möglichkeiten, Sitzungsunterlagen allen Interessierten auch schon im Vorfeld zur Verfügung zu stellen. Wir begrüßen das sehr, trägt dies doch zu mehr Transparenz bei.

Wie schon in den Vorjahren übersteigen die Ausgaben die Einnahmen und bei einem Gesamtvolumen von rund 15,6 Mio. € weist der Ergebnishaushalt einen Verlust von 1,6 Mio. € aus – ein ganz schöner Batzen Verlust. Durch die sehr guten Gewerbesteuereinnahmen der letzten Jahre haben wir aber ein gutes Polster um den Verlust auszugleichen. Auch die vorläufigen Schätzungen für die Gewerbesteuer 2018 sehen sehr positiv für die Gemeinde aus. Wir sehen auch nicht, dass es Positionen im Haushaltsplan gibt, die unnötig wären. Die geplanten Investitionen sind dringend notwendig, Prestigeprojekte können wir keine finden.

Also – alles so weit so gut? Nicht ganz.

Das Ende der Wahlperiode des jetzigen Gemeinderats möchte ich nutzen, um ein kleines Resümee der vergangenen Jahre aus Sicht der Grünen Liste Neckartenzlingen zu ziehen.

Seit dem heißen, trockenen Sommer 2018 werden wir von unseren Kindern darauf aufmerksam gemacht, dass es so nicht weiter gehen kann mit dem Klimawandel und den Reaktionen der Erwachsenen und hier vor allem der Politikerinnen und Politiker darauf. Da muss eine 15-jährige Greta Thunberg kommen, um mit ihrer Bewegung „Fridays For Future“ und den Freitagsdemonstrationen uns Erwachsenen aufzuzeigen, dass unsere Kinder und Kindeskinde keine Zukunft mehr haben, wenn wir nicht endlich aufwachen und etwas für die Umsetzung der Klimaziele tun. Auch Schülerinnen und Schüler aus Neckartenzlingen nehmen an Freitagsdemonstrationen in Stuttgart teil.

Eigentlich beschämend – oder nicht?

Nun kann man sich natürlich auf den Standpunkt stellen, dass die kleine Gemeinde Neckartenzlingen und sein Gemeinderat ja sowieso nichts gegen den globalen Klimawandel ausrichten kann. Da ist ja die große Politik gefordert. Die Neckartenzlinger Schülerinnen und

Schüler zeigen uns, dass wir uns darauf nicht zurückziehen können. Alle Ebenen müssen handeln – natürlich die Politik in Berlin, in Stuttgart aber auch die Politik in Neckartenzlingen und natürlich muss auch ein Umdenken bei jedem einzelnen stattfinden.

Wir als Grüne Liste Neckartenzlingen stellen hier fest - der Gemeinderat hat in den letzten Jahren solide aber mutlos gehandelt. In diese Kritik beziehen wir uns auch mit ein, nicht immer haben wir entschieden genug für unsere Anliegen und Vorschläge gekämpft:

- Wir weisen lieber neue Bau- und Gewerbegebiete aus, anstatt neue, stetige Einnahmequellen für die Gemeinde zu suchen. Und dafür auch mal das Althergebrachte hinter sich zu lassen und andere Wege zu beschreiten. Wir hätten uns gewünscht, dass der Gemeinderat mutig „Neckartenzlinger Gemeindewerke“ angegangen wäre, damit wir auch mehr Gestaltungsspielräume für eine zukunftsweisende Klimapolitik in der Gemeinde hätten.
- Wir machen eine Zukunftswerkstatt, die mutlos daherkommt. In der nur die bereits bekannten Themen in den Mittelpunkt gestellt werden. Natürlich ist das soziale Gefüge wichtig aber wir hätten uns mehr Mut für eine wirkliche Zukunftswerkstatt gewünscht, in der auch alle zukunftsweisenden Themen aufgegriffen werden.
- Wir reagieren lieber auf den Klimawandel indem wir die Dämme an Neckar und Erms weiter erhöhen, anstatt endlich zu entscheiden, dass in Weidach keine neue Versiegelung stattfinden darf.
- Wir beschließen die Ortskernsanierung, die Auswirkungen auf die Gebäudesubstanz mindestens der nächsten 30 Jahre hat, und mutlos wie wir sind, geben wir uns bei den Förderkriterien mit dem minimalen energetischen Standard zufrieden.
- Wir starten eine Kinder- und Jugendbeteiligung, die bereits nach einem Jahr wieder am Versiegen ist, weil wir nicht mutig genug sind, Kinder- und Jugendlichen Verantwortung zuzugestehen. Die Diskussion um die Vermietung der Räume des Jugendhauses sind ein gutes Beispiel, warum wir dringend einen Jugendrat brauchen.
- Wir beschäftigen uns im Rahmen der Nahverkehrsplanung mit dem Öffentlichen Verkehr und setzen nur das unbedingt naheliegende um, weil wir nicht mutig genug sind, eine Konzeption für unsere Region anzugehen und mal einen großen Wurf zu machen.

Wir wünschen uns, dass der neue Gemeinderat mutiger in seinen Entscheidungen ist und die Verantwortung auch für die Zukunft der nächsten Generationen übernimmt und entsprechende Entscheidungen fällt – das ist schließlich seine Aufgabe. Die Schülerinnen und Schüler der Freitagsdemonstrationen weisen uns auf diese Verantwortung entschieden hin.

Wir haben zum Haushaltsplan keine Änderungswünsche und keine weitergehenden Anträge.

Wir stimmen dem Haushaltsplan zu.

Neckartenzlingen, den 19. März 2019

Walburga Duong und Liese Kernchen